

Unser roter Faden in diesem Jahr soll „Beziehungen“ sein. Wie sind wir verbunden in der Welt – innerhalb der Familie, der Gesellschaft, im Glauben? Was hilft und beeinflusst uns? Was ist Licht, was Schatten in Beziehungen? Wann welches Thema dran ist, entscheiden wir von einem Termin zum anderen.

Da unser Pfarrheim dieses Jahr renoviert wird, treffen wir uns meist bei einer von uns zu Hause. Das ändert nichts daran, dass wir eine offene Gruppe sind und neue Frauen uns wie immer herzlich willkommen sind!

— Die Termine und Orte bzw. Gastgeber —

18. März, Pfarrheim

Heidrun hat sich Gedanken gemacht über das Thema

„Katholisch sein – was bedeutet das in unserer Zeit und als Frau“

22. April im Pfarrheim

27. Mai bei Elisabeth Schläfke, Bauern doktor-Gros-Straße 8, Telefon 3426

1. Juli bei Heidrun Kuhn, Heinrichstraße 9, Telefon 507500

26. August bei Michaela Schwarzwälder, Goethestraße 52

30. September bei Claudia Goepfrich, Kirrweilerer Straße 11, Telefon 1619

21. Oktober bei Monika Desprez, Ritterbüschel 41, Telefon 3164

25. November bei Ute Schneider, Münzbrücke 3, Telefon 4531

— Die Themen-Ideen —

Ein Armband mit Glaubensperlen knüpfen | Ingrid Langhauser (evtl. am 22. April)

Die Perlen des Glaubens machen den Glauben „greifbar“ und möchten dazu anregen, christliche Tradition neu zu entdecken und zu verstehen. So sind sie ein Katechismus für die Hände, ein einfaches Hilfsmittel, um die Beziehung zum eigenen Glauben neu zu erfahren.

Lebenslinien: Großmutter – Mutter – Tochter | Claudia Goepfrich

Wie haben mich meine weiblichen Vorfahren beeinflusst? Was davon gebe ich (freiwillig oder nicht) an meine Kinder weiter?

Lebenslinien: Großvater – Vater – Sohn | N.N.

Wie haben mich meine männlichen Vorfahren beeinflusst? Was davon gebe ich (freiwillig oder nicht) an meine Kinder weiter?

:200 Freunde in Facebook!!! | Monika Desprez

Was verstehe ich unter Freundschaft, was zeichnet sie aus.

Eine Beziehung endet | Michaela Schwarzwälder

Welche Konsequenzen hat eigentlich ein Kirchengaustritt?

Streiten und Verzeihen – auch das ist Beziehung. | Elisabeth Schläfke

Jesus und ich | N.N.